

BIORESONANZ RAYOCOMP PS 10

DIREKT

Einzelne Werte können eingegeben und getestet und harmonisiert werden.

F1

Harmonisierung BnPS, RAH oder COMP (= Kompaktprogramme im VET Modul, siehe VET-Flyer)

TEST

Testmodus BnPS oder RAH

Test-Steuerung über Gerät



Polarisatoreinstellung



Vorherige oder nächste Nummer

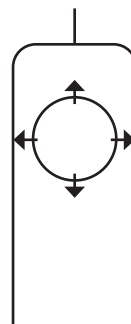


Abspeichern von Resonanz



Verfeinerung auf eine Detailebene

Test-Steuerung über Tensor



Nach oben:
Detailprogramme

li + re: Oberprogramme

Nach unten:
Polarisation wechseln

Polarisation



Neutral



Bipolar



Positiv



Negativ

Green Card

Speichert bis zu 200 RAH und 500 BnPS Programme.

Nutzung der Green Card: Gerät einschalten, Karte einstecken, bei 100 % Karte entfernen. Harmonisierung startet automatisch.

Actung, Fehlermeldung, wenn Karte nicht gleich abgezogen wird.

F1 – RAH – Harmonisierung

---.-- 0000 eingeben, mit OK bestätigen = Analysevorbereitung

---.-- 1 = erstes gewünschtes Programm. Nummer eingeben, mit OK bestätigen.
1 0:05 0:05 = voreingestellte 5 min Harmonisierung. Mit OK bestätigen, oder Wert verändern.

---.-- 2 = zweites gewünschtes Programm. Nummer eingeben, mit OK bestätigen, usw.
2 0:05

START

startet Harmonisierung.

STOP

Stoppt Vorgang. 2 x STOP = kompletter Abbruch

TEST – RAH – Testmodus

Dazu notwendig: Ringbuch „im +PULS“

Auch als Download verfügbar: <https://vereinigung-schwingungsmedizin.de/informationen/downloads>

Beispiel 04.00 Elektrosmog

- 04.00 – lineare Tensor-Bewegung → irgendein darunter liegender Frequenzbereich ist gestört.
- Druck nach oben am Tensor oder „“ Taste öffnet die Details von 04.10 bis 04.30
- Mit Pfeiltasten oder li / re am Tensor durchtesten und immer wieder weitere einzelne Unterebenen abtesten bei Linearbewegung des Tensors

Möglichkeiten: Komplettes RAH durchtesten, oder Teilbereiche Durchtesten.

1. TEST RAH

Analysevorbereitung mit 00.00 (= 5 Transferfrequenzen, die frei sein müssen, bevor Testung starten kann). Es MUSS eine Rotation am Tensor stattfinden!

Entsteht eine lineare Bewegung, auf bipolare Einstellung wechseln und harmonisieren, bis eine Rotation am Tensor entsteht (immer wieder mit „N“ überprüfen).

2. Testung des Hauptprogramms 01.00 „Vitalisierung gesamt“

Testen vom Groben ins Feine.

Zeigt sich eine Belastung im Programm 01.00, kann in den Detailprogrammen von 01.10 bis 01.47 überprüft werden, in welchem Detailspektrum die Störung enthalten ist.

3. Störungen

Wird eine Störung am Tensor sichtbar, überprüft man mit dem Polarisator (+/-), ob es sich um eine starke oder schwache Störung handelt. → notieren!

4. Ursachentestung

folgt nach Testung der Energetik (Meridiane, etc.)

5. Lösungen

Im Test wird direkt nach Lösungen für den Patienten gesucht.

Beispiel 04.00 „Elektrosmog gesamt“

Lösung könnte z.B. sein, beim Hund den Schlafplatz zu untersuchen bzw. zu wechseln.

Bei hoher E-Smog Belastung, z.B. im Büro: ELO-RAYEX ins Körbchen legen.

Harmonisierung ist sinnlos, wenn Ursachen nicht beseitigt werden!

Beispiel 06.00 „Säure-Basen-Haushalt“

Bei angezeigter Störung kann mit den Ampullen eines Nährstoffs nach einer Lösung gesucht werden.

06.30 zeigt eine Leberstörung an → Die Ampulle mit Rayobase VET wird in den Schutzbecher gegeben und getestet. Harmonisierung wäre sinnlos, Unterstützung durch ein Präparat notwendig!

Wird aus der Lineabewegung eine Rotation, sollte das Präparat gefüttert werden.

Rayobase VET auch austesten bei Störungen in Bauchspeicheldrüse, Dünndarm, Bindegewebe und Leber!

Programme ① bis ④ sind für alle Tierarten identisch. Ab der Physiologie ändern sich die Programmnummern je nach Tierart! Beispiel Pferd: ⑤ und ⑥, Beispiel Hund: ⑦ und ⑨.

Nach ③, ④ und ⑤ (Physiologie) kommt die Pathologie. Diese hat KEINE Oberprogramme. Pathologie wird normalerweise nur im Detail betrachtet, wenn in der Physiologie etwas gefunden wurde (z.B. Herz ist physiologisch i.O. --> Pathologie nicht notwendig). Bei physiologischer Störung muss aber trotzdem keine pathologische Störung vorliegen.

Systemprogramme

Systemprogramme werden OHNE Testung verwendet, wenn eine Testung z.B. gerade nicht möglich ist. Bereiche: Vorsteuerung, Physiologie, Pathologie, Spezifische Erreger (Beispiel 87.01)

Siehe Anhang ab Seite 115, ① ③ Anhang III: Systemprogramme.

Systemprogramme werden immer mindestens 10 min harmonisiert (im Gegensatz zu den normalen RAH Programmen, die 5 min harmonisiert werden). Können auch z.B. die ganze Nacht laufen!

Green Card löschen / initialisieren

LÖSCHEN:

Menü: SETUP

Karte einstecken

Setup-Nummer 43 eingeben

Display zeigt „0“

„1“ eingeben und mit OK bestätigen

INITIALISIEREN:

Menü: SETUP

Karte einstecken

Setup-Nummer 44 eingeben

Display zeigt „0“

„1“ eingeben und mit OK bestätigen

Desensibilisieren mit Bioresonanz

z.B. Allergie auf Eigelb
Eigelb ist das Allergen

- Rechts Haare, links Eigelb (Schutzbecher)
- 10 min Analysevorbereitung
- mit Allergieprogramm ausleiten

Wichtig: Während Behandlungsdauer, z.B. 2 Monate, kein Ei essen!

Bei ECHTER Allergie

z.B. Raps

- mindestens 20 min. Analysevorbereitung 00.00
- dazu Immunsystem einschalten (vorher testen, ob „spezifisch“ oder „unspezifisch“)
- Allergietyp einschalten
- entgiften & harmonisieren

Dazu Histamin Nosode (nicht unter C12) verabreichen.

Allergene immer nacheinander behandeln, nicht an einem Tag! Zum Beispiel 14 Tage Raps, dann 14 Tage Weizen, usw.

Rickettsien

Erreger Rickettsien haben eine enge Verbindung zu Borrelien. Meist findet man auch Rickettsien, wenn man Borrelien findet und umgekehrt. Wenn man Borrelien findet, aber keine Rickettsien, sicherheitshalber noch einmal nachtesten, weil meist zusammen gehört.

Bei schweren Problemen

Programme, auch einzelne, auch einmal für 8 Stunden einstellen!

Ausleiten

z.B. bei tränenden Augen: Augenausfluss mit Taschentuch abwischen und auf die Eingabeschale (Schale mit Löchern) legen und somit ausleiten. Bei Mauke z.B. Krusten auflegen, oder Blutstropfen, etc.
Ausleitung erfolgt ohne Eingabe einer bestimmten Programmnummer während der Harmonisierung.

Globuli mit Erregern bespielen

Neutralglobuli in rechte Schale (ohne Löcher) legen und Programme der betreffenden Erreger für jeweils 2 min. einstellen. Nach Bespielen die Globuli in die Eingabeschale (mit Löchern) legen. Ausleitung erfolgt dann automatisch während der Harmonisierung.

ATP – Leistungssteigerung

ATP = Adenosintriphosphat

Ist nur im Humanmodul (Buch S. 58) verfügbar und kann zur Leistungssteigerung verwendet werden.

Zur Verwendung bei Tieren ATP auf Neutralglobuli aufspielen.

Harmonisierung beim Pferd

EINLEITUNG	00.00	Analysevorbereitung, 2 – 5 min., Allergene 20 min.
	01.00	Vitalisierung gesamt, 2 – 5 min.
	31.81	Narbenentstörung, 2 – 5 min.
	02.00	Akupunkturmeridiane, 2 – 5 min.
	04.00	Elektrosmog, 2 – 5 min.
	05.00	Geopathische Belastungen, 2 – 5 min.
	06.00	Säure-Basen-Haushalt, 2 – 5 min.

HAUPTTEIL	Erreger auf Globuli
	Physiologie, 2 min. – 2 h je Wert

SCHLUSS	88.15	Lymphsystem gesamt, 2 – 5 min.
	88.40	Niere/Harnorgane gesamt, 2 – 5 min.
	88.50	Leber/Galle/Bauchspeicheldrüse gesamt, 2 – 5 min.
	88.55	Stoffwechsel gesamt, 2 – 5 min.
	01.00	Vitalisierung gesamt, 2 – 5 min.

Medikamente auf Globuli übertragen

00.00, Medikament rechts, Globuli links (Lochbecher)

Vor Teststart

TEST RAH, 00.00

+/- am Polarisator einstellen, bis eine Rotation am Tensor entsteht.

Ab dann ist eine Testung möglich.

Graue Speicherkarten

Speichern 50 oder 100 Frequenzgrundwerte.

Löschen grauer Speicherkarten

SETUP

Nr. 43

OK

1

OK

Frequenzgrundwerte BnPS

- Eingeben einzelner Werte (keine Abfolge möglich): DIREKT
- Harmonisierungszeit einstellen (nicht wie bei RAH bei Eingabe der einzelnen Werte möglich):

SETUP

Nr. 14

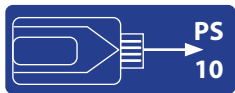
OK

Gewünschte Harmonisierungszeit eingeben, z.B. 10 min: —.— 10.00

- Frequenzgrundwerte auf Speicherkarte sichern (grau oder grün):
 - Speicherkarte einstecken
 - SETUP Nr. 30 OK
 - Wert eingeben OK , nächsten Wert eingeben OK , usw.
 - C löscht jeweils letzten Wert
 - Zahl im Display zeigt die Anzahl der bisher gespeicherten Frequenzgrundwerte an
- Harmonisierung:

F1

BnPS



, Karte entnehmen

START

und Zeit bestätigen

Frequenzgrundwerte Human: ab S. 281

Frequenzgrundwerte Vet Pferd: ab S. 476